

Geositel 4: Maximilians Bründl im Stegfeld

...on the homepage of the Geopark (www.geopark-erzderalpen.at)

Geosite 14) Maximilians Bründl im Stegfeld



Geositel 4: Maximilians Bründl im Stegfeld

Lage und Wegbeschreibung: In der Maximilianssiedlung in Bischofshofen, am orographisch rechten Salzachufer und am Fuße des Buchbergs, befindet sich die kleine Maximiliansquelle und unterhalb das sogenannte „Maximilians Bründl“. Von Salzburg kommend fährt man auf der B311 bis zur Abzweigung „Grasslau“ und folgt dann dem Schild Richtung Buchberg. An der Brücke biegt man in die Steggasse ein und folgt dieser, bis man auf der rechten Seite ein großes Feld sieht. Hier geht es rechts durch eine Sackgasse zur Maximilianssiedlung. Das Maximilians Bründl befindet sich auf der rechten Seite am Waldrand.

Maximilians Bründl im Stegfeld:



Vor einiger Zeit noch gab es hier anstelle eines kargen Gerinnes einen großen Trog bzw. Brunnen, der den Einwohnern von Bischofshofen als „Maximilians Bründl“ bekannt war. Diesem Bründl wurden heilsame Kräfte und die Linderung so mancher Schmerzen nachgesagt. Der Name der Quelle rührt wahrscheinlich vom Kloster in Bischofshofen, der Maximilianszelle, die um 711 gegründet wurde, her. Heute findet man die Quelle zwar immer noch vor, jedoch gibt es hier nicht mehr viel zu sehen und sie ist weitgehend in Vergessenheit geraten. Im Wald oberhalb des Maximilians Bründl gibt es zwar immer noch die Maximiliansgrotte, jedoch auch von dieser ist nicht mehr viel zu sehen. Nur mehr die ältere Bevölkerung kann sich noch vage an

die frühere Konglomerat-Höhle am Buchberg und die heilende Wirkung des Maximilians Brünndl erinnern.